

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.

Hauptquartier für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten.

V. R. JOSE,

Eigentümer.

Henry's Platz

428 Süd Delaware Str.

Pabst Bier an Zapf.

Importierte und einheimische Weine. Feine Liqueure und Cigarren.

Jeden Morgen seiner warmer Lunch von 9 bis 1 Uhr.

Henry W. Kurz,

428 Süd Delaware Str.

The Emhardt

1619—1621 Süd East Str.

Samstag Abend Musik und Tanz.

Eintritt frei.

Sample Room, Sommergarten

und Regelbahnen.

Feiner Lunch den ganzen Tag.

Vollständig neue Einrichtung, neue Regelmäßigkeiten, schöner Sommergarten. Schöne Räume für Versammlungs- und Unterhaltungen.

Die Warfield Park Car hält direkt vor der Tür an.

John Emhardt, Sr., Eigentümer.

Elias D. Emhardt, Eigentümer.

Ottmar Keller,

217 Ost Washington Str.

: Feine :

Weine, Liqueure und Cigarren.

Extra-Lunch serviert auf Order zu jeder Zeit.

Hauptquartier der Bäder, Badesaunen und anderer Vereine.

Telephon 3327.

John F. Sanders**Sample Room,**

228—230 Ost Babash Str.

Beste Weine, Liqueure

: : : und Cigarren

Telephon alt und neu, 955.

Philip Zapf,**Wirthschaft**

— und —

Restaurant.

42 Virginia Avenue.

Lunch täglich von 11:30 Vormittags bis 2 Nachmittags.

Außer Stew. 15c.

Rohe Auster. 10c.

The Health Office**GEO. SPERR**

Eigentümer.

No. 647 Massachusetts Avenue,

Ede Liberty Straße.

Die besten Weine, Liqueure und

Cigarren Reis an Hand.

Jedermann ist freundlich zu einem Besuch eingeladen.

Wirtschafts-Übernahme.

Meinen Freunden und Bekannten zur Mitteilung daß ich die letztere von

Joseph Kuehse, 1434 West Morris Str.,

(gegenüber dem Springfield) betriebene Wirtschaft künftighin übernommen habe und dieselbe unter dem Namen

J. R. Z. Sample Room

weiterführen werde, und habe ich Jedermann höflich ein, mich in meinem neuen Lokal zu besuchen.

Lunch zu jeder Tageszeit.

J. R. Zoffmann

1434 West Morris Str.

Die West Indianapolis Car hält vor der Türe an.

Vienna Buffet

Fred. Kuehse, Eigentümer.

210—212 Ost Babash Str.

Neues Telephon 3523.

Feiner Lunch von neun Uhr Vormittags bis ein Uhr Nachmittags.

Ede Arbeit.**Die Eröffnung des internationalen Tuberkulose-Congresses.****Deutsche Prekzimmern über A. Carnegie's Vorschlag.****Deutschland und die Weltmächte für die Politik des „offenen Thors.“****Bedenkliche Streif-Ausfahrungen in Dänischen.****Oberst Swayne dem Mullah glücklich entronnen.****Wiederbeginn der Revolution auf Hayti.****Hefige Ausbrüche eines Vulkans auf Salvador.****Deutschland.****Eröffnung des Tuberkulose-Congresses.**

Berlin, 23. Okt. Etwa hundert hervorragende Autoritäten auf pathologischem Gebiet versammelten sich heute in dem Gebäude des preussischen Parlaments, um die Resultate, welche die Forschungen des letzten Jahres hinsichtlich der Natur und Behandlung der Schwindsucht ergaben, entgegenzunehmen oder selbst Material zu der Frage beizubringen.

Etwa ein Duzend Länder sind vertreten; Frankreich durch 20 Delegaten von seinen wissenschaftlichen Instituten und Deutschland durch eine noch größere Zahl. Zu den deutschen Delegaten gehört Dr. Koch, der jedoch heute nicht sprach.

Großbritannien ist durch 4 Delegaten vertreten und die übrigen europäischen Länder haben je drei bis zehn Delegaten entsandt, die Ver. Staaten zwei.

Zum Vorsitzenden wurde Professor Bronardel, Paris, erwählt. In der ersten Sitzung hieß Staatssekretär des Innern Pofadowsky die Delegaten im Namen des Kaisers willkommen, Kammerherr v. Knefbeck im Namen der Kaiserin und Oberbürgermeister Kirschner im Namen der Stadt.

Der Congress sandte Ergebnis-Depeschen an den Präsidenten der Ver. Staaten und alle europäischen Staatsoberhäupter.

Dr. Chalmette aus Lille hielt einen Vortrag über die in Frankreich gegen Ausbreitung der Schwindsucht getroffenen Maßnahmen.

Polnisch-amerik. Zeitung verboten.

Berlin, 23. Okt. Die Regierung verbot heute für das deutsche Reich den Vertrieb der in Pittsburg, Pa., erscheinenden polnischen Zeitung „Wielkopolska“, da das Blatt schon zweimal innerhalb eines Jahres von einem polnischen Gerichtshof wegen anstößiger Äußerungen verurteilt war.

Die Presse und Carnegie.

Berlin, 23. Okt. Andrew Carnegie's gestern anlässlich seiner Rektoratsansprache in der St. Andrews Universität gemachte Anregung, Kaiser Wilhelm solle die „Vereinigten Staaten von Europa“ organisieren, wird hier mit Hohn aufgenommen. Die Vossische Zeitung nennt den Vorschlag „blödsinnig“, indem sie hinzufügt:

„Wie zwecklos ist es, nachdem nicht einmal eine Zollunion zwischen Deutschland und Oesterreich herbeigeführt werden kann, ein politisches Bündnis vorzuschlagen. Falls der Kaiser diesem Rathe folgen sollte, würde er sich einer Abweisung nach der anderen aussetzen.“ Die Börsenzeitung drückt die Hoffnung aus, Herr Carnegie „werde das veraltete Europa allein seine Rettung suchen lassen.“

Die Post hält zwar die Idee gleichfalls für durchaus chimärisch, meint aber, Carnegie hätte dem deutschen Volke und Kaiser mit dem Vorschlag ein Compliment machen wollen. Der Lokalanzeiger meint:

„Der einzige Weg, auf welchem sich Deutschland gegen die amerikanischen Gefahr zu schützen vermag, besteht darin, daß Kaiser Wilhelm in seinen energischen Anstrengungen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes fortfährt.“

Schluß der Düsseldorf Ausstellung.

Berlin, 23. Okt. Die nunmehr geschlossene Ausstellung in Düsseldorf ist in jeder Beziehung erfolgreich gewesen. Die Ausstellung wurde von etwa fünf Millionen Menschen besucht, welche insgesamt über drei Millionen

Markt Eintrittsgeld bezahlten. 1229 von den 2800 Ausstellern erhielten Diplome.

Die Schlußfeier fand in der Kuppelhalle des Hauptindustriegebäudes im Anschluß an die Preisvertheilung statt. Günstig ist, daß die Garantiefondszeichner in keiner Weise herangezogen zu werden brauchen, vielmehr die eingezahlten Beträge vollständig zurückerhalten.

Sensations-Prozess in Oldenburg.

Berlin, 23. Okt. Der Sensations-Prozess gegen den Bankier Baden-Brunns in Oldenburg hat begonnen. Er hatte im April den Oberamtsrichter Becker ermordet, der seinerzeit das Verfahren gegen Baden-Brunns als Inhaber der Oldenburgischen Versicherung leitete. Der Angeklagte behauptete, er könne sich der That nicht entsinnen und müsse zur Zeit derselben wahnsinnig gewesen sein.

Veränderungen in der Armee.

Berlin, 23. Oktober. General-Leutnant v. Braunschweig ist zum kommandierenden General des 17. Armeekorps [Danzig] ernannt worden, nachdem er schon geraume Zeit mit der Führung des Korps beauftragt war. Generalmajor v. Hagen, der bisherige Kommandeur der 2. Infanterie-Brigade, wird Kommandeur der 21. Division [Frankfurt a. M.] als Nachfolger des Generalleutnant v. Deines, welcher vor einigen Tagen das 8. Armeekorps erhielt. Generalmajor v. Dresky, der seitherige Kommandeur der 11. Infanterie-Brigade, ist zum Kommandanten von Metz ernannt worden.

Frankreich.**Erste Streikurruhen.**

Paris, 23. Okt. In Dünkirchen sind heute weitere erste Streikurruhen vorgekommen. Barrikaden wurden errichtet und die Cavallerie war gezwungen, einen Angriff auf die Aufständischen zu machen. Einige von ihnen sind getötet oder verwundet. Der Pöbel steckte Oelfässer und andere Waaren am Hafendamm in Brand, desgleichen das Haus eines Grubenbesizers.

In Dünkirchen ist das Standrecht erklärt.

Noch spätere Nachrichten aus Dünkirchen stellen die Lage als gefährlich hin.

Die streikenden Hafenarbeiter terrorisierten die Stadt und die Regierung traf weitere Maßnahmen zur Unterdrückung der Unruhen.

Während der Unruhen am Vormittag wurden Läden geplündert und die Gebäude der dem Streik feindlich gesinnten Zeitungen angegriffen, sowie Barrikaden aus umgestürzten Wagen etc. errichtet. Sammlische Häuser der Stadt sind geschloffen und die Läden verbarrikadiert.

Roosevelts Beispiel empfohlen.

Paris, 23. Okt. Die Erwähnung von Präsident Roosevelts Namen erregte heute in der Deputiertenkammer stürmischen Beifall, als der Socialist Jaurès die Regierung aufforderte, das vorbildliche Beispiel des amerikanischen Präsidenten in seinem Verhalten zu den Streikern nachzuahmen.

Großbritannien.**Morgan's gescheiterter Plan.**

London, 23. Okt. Die durch den Anwalt von Charles T. Yerkes vor der Eisenbahn-Kommission des Unterhauses am Dienstag vertretene Ansicht, daß die Vorlage für die Errichtung einer Piccadilly und Stadt-Bahn zurückgezogen werden müsse, wurde von der Kommission heute aufrecht erhalten. Der Vorsitzende Sir Lewis MacDermott erklärte, die Kommission sei nicht in der Lage mit der Beratung der Vorlage fortzufahren.

Wie die Assoc. Presse hört, wollen die Morgan's ihre Untergrund-Bahn-Projekte nicht aufgeben. Eine neue Vorlage im nächsten Jahre ist geplant; doch ist es höchst zweifelhaft, ob das Parlament die verlangten Concessionen gewähren wird.

Hayti.**Der Tanz geht wieder los.**

Washington, 23. Okt. Das Marineministerium erhielt heute eine Kabeldepesche vom Capitän der „Cincinnati“ in Cap Hayti, nach welcher die Revolution von neuem ausgebrochen ist. Kinder und Frauen fliehen an Bord der „Cincinnati“.

Die „Cincinnati“ ist von Monte

Christi nach Hayti zurückgekehrt und bestätigt die Einnahme ersterer Plätze durch dominikanische Truppen. Während der zweitägigen Schlacht fanden die auswärtigen Bewohner von Monte Christi Schutz auf der „Cincinnati.“ Das Schiff ist heute nach Port de Pau, Hayti, zur Beförderung der dortigen auswärtigen Interessen abgegangen.

San Domingo.**Der Führer der Revolution gefangen.**

San Domingo, 23. Okt. Die Regierungstruppen haben Monte Christi nach einem hitzigen Gefechte, in dem beide Theile schwere Verluste erlitten, wieder genommen.

General Robarro, der frühere Gouverneur, welcher eine Revolution angestiftet und sich Monte Christi's bemächtigt hatte, wurde gefangen und hier eingekerkert.

Der amerikanische Gesandte Powell hatte heute eine lange Besprechung mit der Regierung bezüglich der Angelegenheiten der „Improvement Co.“ Baldige Beilegung wird erwartet.

China.**Zurückziehung der Truppen.**

Paris, 23. Okt. Frankreich, Großbritannien und Deutschland haben ein Uebereinkommen getroffen, ihre Truppen aus Schanghai zurückzuziehen. Die Verhandlungen haben zugleich zu einer wichtigen Ausbesserung der von Sekretär Hay geföhrten Politik der „Offenen Thüre“ geführt. Der Vertrag erstreckt sich nicht bloß auf Schanghai, sondern auf das gesamte Yan Tsen Kiang Thal, das die Mächte für Handelszwecke zu erschließen suchen.

Das Datum für die Räumung ist noch nicht bestimmt, sie dürfte aber nach Ansicht eines der ersten Beamten vom Auswärtigen Amt bis zum 1. Januar vollzogen sein. Etwa 1200 Mann nehmen an der Räumung Theil.

Westindien.**Die Verwüstungen des Souffriere.**

Kingston, St. Vincent, 23. Okt. Der Vulkan Souffriere ist seit dem 15. October in Thätigkeit. Nach der Unternehmung war namentlich der östliche Krater am letzten Ausbruch theilhaftig. Die verwüsteten Ländereien schließen nun alle Pflanzungen an der Nordküste bis zu der Grand Caille-Pflanzung ein, so daß alle Kultivierungsarbeiten auf Jahre hinaus brach gelegt sind, selbst wenn der Souffriere sich bald beruhigen sollte. Eine Deputation verweselter Bewohner hat den Administrator der Insel von der hoffnungslosen Lage des Distriktes in Kenntniß gesetzt. Die Leute baten um Nahrung und Wohnung, besonders für ihre geängstigten Frauen und Kinder, und eruchten um Entfernung vom nördlichen Theile der Insel, um an einem anderen Orte ein neues Leben in Sicherheit beginnen zu können.

Der Administrator versprach seinem Chef die Thatsachen nebst Vorschlägen zu unterbreiten und drückte die Hoffnung aus, daß die Regierung bald etwas für die Opfer der vulkanischen Ausbrüche thun könne.

Nach der Heimath.

Hamilton, Bermuda, 23. Okt. Der britische Transport-Dampfer „Sunia“ fuhr heute mit 430 früheren Buren-Gefangenen an Bord nach Capstadt ab.

Italien.**Erzbischof von Capelle.**

Rom, 23. Okt. Erzbischof Capelle, der apostolische Delegat für Cuba und Porto Rico, wurde von Staatssekretär Cardinal Rampolla heute in Privataudienz empfangen. Der Cardinal wünschte ihm Glück zu dem Werke, das er auf Cuba und Porto Rico geschaffen.

Auch von den Cardinälen Hotti, Sotoli, Martinelli u. Vivesy Luto wurde der Erzbischof sehr herzlich empfangen. Er wird in den nächsten Tagen den Papst in Privataudienz sehen und sich in Rom bis Dezember aufhalten.

Äthen.**Wellengrab.**

Victoria, B. C., 23. Okt. Der Dampfer „Kenji Maru“ aus Japan bringt die Meldung, daß neun Amerikaner und Europäer kürzlich durch Umlippen eines Bootes an der sibirischen Küste ertrunken sind.

Das Boot landete Passagiere von dem Dampfer „Sungari“ in Kamtschatka, als es in die Brandung gerieth und alle ertranken, darunter die Amerikaner Steels und Monod, welcher letzterer das Monod-Hospital in Seattle gründete.

Salvador.**Neue Gesandtschaft.**

San Francisco, 23. Okt. Salvador hat beschlossen, eine ständige Gesandtschaft in Washington zu halten und als Gesandten R. S. Lopez geschickt, der hier mit dem Dampfer „San Juan“ ankam.

Ausbruch eines Vulkans.

New Orleans, 23. Okt. Aus Puerto Barrios angelangte Dampfer-Passagiere berichten, daß sich der Vulkan Izalco auf Salvador in beständigem Ausbruch befindet.

Der Ausbruch begann am 7. Sept., als sich auf der Nordseite des Vulkans 5 große Oeffnungen (Crater) bildeten, die große Massen Lava und brennender Steine auswarfen.

Die Bevölkerung des Städtchens Izalco und Umgebung floh und ist der Ansicht, daß ihre Wohnungen völlig zerstört sind. Der sehr tiefe Lavastrom ergoß sich auf 3 Meilen im Umkreis. Als die Passagiere Guatemala verließen, war der Vulkan noch immer in Thätigkeit.

Cincinnati.**Bürgermeister Johnson aus Cleveland verurtheilt.**

heute Abend in einer demokratischen Versammlung durch Angriffe auf Mitglieder seiner Partei, besonders auf McLean vom „Enquirer“, aufgeföhren.

Washington. Dem Staatsdepartement ist vom Abgang einer Expedition aus diesem Lande nach dem Territorium Acre nichts bekannt.

Capitän Jos. A. Lynch ist wegen Vergehens gegen die Disziplin im Advancement zurückgesetzt worden.

Schiffsnachrichten.**Angekommen:**

Havre: „LaVorraine“ von New York. Genoa: „Frade“ von New York nach Neapel.

Glasgow: „Buenos Ayria“ von Philadelphia, St. Johns, N. F. Liverpool: „Teutonic“ von New York.

Abgefahren:

Liverpool: „Commonwealth“ nach Vorkon; „Corinthian“ n. Montreal. Rotterdam: „Noordam“ nach New York.

New York: „Columbia“ nach Hamburg; „La Vorraine“ nach Havre.

Rückständige Korporation. Der Privatsekretär des Bundesenators Wellington, Herr Wm. J. Feaga in Cumberland, Md., mußte leihthin sein Eigenthum mit einem Gezeir in der Hand vertreiben. Die „Western Maryland Telephone Co.“ hatte nämlich an einem Baume vor der Wohnung Feagas einen Zeitungsstempel angebracht und der Besitzer des Hauses hatte die Drähte wieder abgeschnitten. Als die Arbeiter zurückkehrten, um die Drähte von Neuem anzubringen, erklärte der mit einem Gewehr in der Hand vor der Thüre stehende Mann, daß er den ersten niederstießen werde, der auf den Baum steige. Wie Feaga sagte, wurde der Baum von seinem Vater gepflanzt und wird von ihm selbst als Familienerbstück gepflegt.**Liberales Geschenk.** Mayor Drake von Lincoln, N. F., der gleichzeitig Präsident einer Grundeigentümersgesellschaft ist, hat dieser Tage den Bürgern Lincolns drei Acker Waldland, welches nahe dem Städtchen sich befindet, zum Geschenk an, und zwar unter der einzigen Bedingung, daß das Dorf den Bestand abholzen, zerschneiden und zurechlegen lasse. Dann wird das Holz unter der Bevölkerung vertheilt werden. Das Anerbieten wurde sofort angenommen; jede Familie Lincolns lieferte mindestens einen Arbeiter und die Arbeit war bald im Gange. Lincoln hat 300 Einwohner; man hat ausgerechnet, daß das Waldchen genügend Holz für den ganzen Winter enthält.**Vorschnelle Operation.** Als leibthim Morgens der Kontraktor Frank Buettner in Cleveland, O., erwachte, bildete er sich ein, sein falsches Gebiß im Schlafe verschluckt zu haben. Ein alsbald mittelst Röntgen-Strahlen vorgenommene Untersuchung schen die Befürchtung Buettners zu bestätigen, und die Aerzte schritten zu einer Magen-Oeffnung, um das verschluckte Gebiß zu entfernen, doch konnte man dasselbe nicht finden. Bei einer genaueren Untersuchung des Bettes, in welchem Buettner geschlafen hatte, fand man das Gebiß zwischen den Matratzen. Buettner starb in Folge der Operation.**Zu wenig Polizei.** Polizeichef Waite von Minneapolis, Minn., hat dieser Tage ein Schreiben an das Publikum erlassen, in dem er sagt, daß er lange nicht genug Mannschaften hat, um den vielen Einbrechern das Handwerk zu legen. In letzter Zeit sind Sachen im Werthe von \$10,000 gestohlen worden. Der Chef der Gehelpolizei hat dem Publikum Rathschläge ertheilt, wie es sich am Besten vor Einbrechern schützen kann, so lange nicht genug Polizisten vorhanden sind.**Varicocele.**

Wie ernst Ihr Fall auch sein möge oder wie lange Sie auch daran gelitten haben sollten, unsere neu entdeckte Behandlung wird ihn heilen. Die „wunderliche Ader“ erlangen wieder den normalen Zustand und die geschädigten Organe erlangen wieder entsprechende Nahrung, indem sie neue Stabilität und Manneskraft erhalten. Keine temporäre, sondern eine permanente Heilung gesichert.

Keine Heilung, keine Bezahlung. Keine Operation erforderlich. Keine Abhaltung vom Geschäfte.

Striktur.

Tausende junger und älterer Leute leiden daran — viele unbekannt. Sie mögen ein prickelndes Gefühl, zeitweilig schmerzhaftes Schmecken, schwache Organe und Symptome nervöser Schwäche haben — sie haben Striktur. Lassen Sie keinen Arzt an Sie heran experimentieren durch Schneiden oder Ausstreifen. Das wird Sie nicht heilen. Das heilt keine Striktur. Unsere neu entdeckte Behandlung entfernt die Striktur für alle Zeiten, sie kommt nicht wieder zurück. Keine Schmerzen, keine Leiden, keine Bekümmernisse vom Geschlechte durch unsere Methode. Alle geschädigten Organe werden geheilt. Die Nieren geheilt und die Manneskraft kehrt wieder zurück.

Heilung garantiert.

Wir behandeln und heilen Blutvergiftung, nervöse Schwächen, Impotenz, Striktur, Varicocele, Harnröhren u. Nieren-Krankheiten. Konsultation frei. Bäder frei. Wenn Sie nicht vorprechen können, verlangen Sie einen Fragebogen für Behandlung im Hause.

DRS. KENNEDY & KERCAN,

25 Süd Meridian Str.

Indianapolis, Ind.

Stunden: 9 Vorm bis 8 Abends.

Sonntag: 10 Vorm bis 12 Mittags, 2 bis 8 Abends.

Pferde-Geschirre, Buggies,**Koffer und Reisetaschen**

am besten und billigsten bei

Techentia & Freiberg,

136 Ost Washington Str.

Harzer**Canarien Vögel,****\$1.90.**

Papageien, Spottvögel und alle Sorten

Sing- und Ziervögel.

Aquaria Globes,**Goldfische, 10c aufwärts.**

Käfige, Spottvogelfutter, Vogel-Saamen etc.

C. F. KLEPPER,

431—433 Massachusetts Ave.

Deutsche Buchhandlung.

Carl Vögelant,

34 Virginia Ave., 34. (Bemerkte Arkade.)

H. Louis Vollrath's**Grocery und****Fleisch-Markt,**

125 West Morris Straße.

Ede Capitol Avenue und Morris Straße.

Staple und Fancy Groceries,

Fleisch, Geflügel und geräucherter

Fleisch, Wurst, reines Schmalz usw.

TOM MULRINE,**Sample Room**

2621 West Michigan Str.

Feine Weine, Liqueure

... und ...

Cigarren.**Dr. J. A. Sutcliffe,****Wund-Arzt,****Geschlechts-, Urin- und Rectum****Krankheiten.**

Office: 155 Ost Market Str. Tel. 941

Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr Vm. : 2 bis 4 Uhr Nm

Wm. Stoeffler**Saloon.**

202 Nord Noble Str.

Neues Telephon 2001.